Act.-Ges. der k. k. priv. Teppich- u. Möbelstoff-Fabriken, vorm. Philipp Haas & Söhne in Wien I, Am Stock im Eisenplatz.

Gegründet: 1883. **Zweck:** Erzeugung von Teppichen, Möbelstoffen und aller in die Textilindustrie einschlägigen Artikel sowie aller Arten Möbel, ferner Handel mit den eigenen und fremden Erzeugnissen dieser Art, sowie überhaupt von Kurrentwaren.

Im Juni 1900 schloss die Ges. mit der Ver. Smyrnateppichfabrik A.-G. in Berlin ein Übereinkommen ab; nach welchem künftig für die Fabrikation von Knüpft Teppichen zwischen beiden Ges. eine Art von Interessengemeinschaft besteht. Die deutsche Ges. stellte nach dem Übereinkommen ihren Export nach Österreich-Ungarn vollständig ein u. überwies ihre Kundenschaft in Österreich-Ungarn an die Haas-Ges., der sie alle jene Erfahr. zur Verf. stellte, die in ihren Etabliss. in Schmiedeberg, Cottbus u. Hannover verwertet werden. Als Entschädigung partizipiert die deutsche Ges. mit einer entsprechenden Quote an den zu erzielenden Erträgen der Knüpft Teppich-Fabrikation der Haas-Ges. — In der G.-V. v. 17./11. 1900 wurde zur Sanierung der Ges. beschlossen, das A.-K. durch Abstempelung der Aktien auf einen Nominalbetrag von K 150 herabzusetzen. Der hierdurch frei werdende Betrag von K 3 600 000 wurde zuzügl. des R.-F. von K 1 719 015.04 zur Deckung des Verlustsaldos, ferner zu Abschreib. an den Bestand-Konti, am Effekten-, Waren- u. Fabriks-Konto, sodann zur Errichtung eines Delkr.-Kto und einer Rückstellung für die Kosten an Umbauten und Adaptierungen bei Warenhäusern und Fabriken verwendet.

Besitztum: Die Ges. besitzt a) Fabriktabliss.: 1. zu Ebergassing in Nieder-Österreich, 2. zu Hlinsko in Böhmen; b) eigene Warenhäuser: 1. zu Wien, am Stock im Eisenplatz. 2. zu Prag, am Graben; c) Niederlagen in Wien, Budapest, Grosswardein, Szegedin, Prag, Graz, Lemberg, Linz, Innsbruck, Brünn, Pilsen, Bukarest, Mailand, Genua, Rom; d) das Central-Hotel in Baden b. Wien.

Kapital: K 6 000 000 in 40 000 Aktien à K 150; urspr. Goldfl. 5 000 000 auf G.-V.-B. v. 31./10. 1887 durch Rückkauf von fl. 1 000 000 auf fl. 4 000 000 herabgesetzt, in der Bilanz erschien das A.-K. zugänglich des s. Z. hierauf erlöstem Goldagio in Höhe von ö. W. fl. 800 000 mit fl. 4 800 000. auf Beschluss der G.-V. vom 17./11. 1900 durch Abstempelung der Aktien auf K 6 000 000 herabgesetzt. Die Aktien waren behufs Abstempelung auf den Betrag von K 150 bis 31./12. 1901 einzureichen.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Stimmrecht:** Je 50 Aktie = 1 St.

Gen.-Vers.: Spät. Dez.: die Aktien müssen spät. 8 Tage vor der G.-V. deponiert werden.

Gewinn-Verteilung: a) 5% an den R.-F., b) 5% Div., c) 10% Tant. an den V.-R., d) event. ein von der G.-V. zu bestimmender Betrag an den ausserord. R.-F., e) Rest als Super-Div.

Bilanz am 30. Juni 1906: Aktiva: Realitäten 2 199 864, Waren in den Verkaufsgeschäften 2 247 789, Kassabestände u. Barguth. bei der k. k. Postsparkassa u. anderen Geldinstituten 889 549, Effekten 37 098, Wechselportefeuille 463 371, Debit. 2 138 288, Fabriken: Grundstücke u. Wasserkräfte 220 616, Gebäude 210 176, Masch., Utensil., Apparate, Inventarien etc. 264 341, fert. Waren, Halbfabrikate, Rohmaterial., Regiematerial. etc. 725 872; Grundstück Pressburg 64 000. — Passiva: A.-K. 6 000 000, Hypoth.-Schulden 1 023 956, Kredit. 1 121 066, alte Div. 2445, R.-F. 73 144, Rückl. aus der Kapitalsreduktion: a) für event. Verluste aus Realitäten- u. Fabriksverkäufen u. für Abschreib. von derartigen Aktiven 300 000, b) für Investitionen u. Adaptierungen in Fabriken u. Warenhäusern, sowie für sonst. schwebende Engagements u. Reorganisations-Zwecke 95 165, Gewinn 845 188. Sa. K 9 460 964.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Spesen 1 450 131, Steuern 95 712, Zs. 29 396, Conto dubiosi 65 921, Gewinn 845 188 (davon Abschreib. 94 414, R.-F. 35 773, 10% Div. 600 000, Tant. an V.-R. 37 969, vertragsm. Tant. an Dir. 24 984, Vortrag 52 048). — Kredit: Vortrag 35 312, Gewinn an Waren 2 451 035. Sa. K 2 486 347.

Dividenden 1886/87—1905/1906: 6, 6, 4, 2 $\frac{1}{2}$, 3 $\frac{1}{2}$, 4, 3 $\frac{1}{2}$, 2 $\frac{1}{2}$, 2, 0, 2 $\frac{2}{3}$, 1 $\frac{1}{3}$, 4, 6, 8, 10%.

Zahlstelle: Dresden: Allg. Deutsche Credit-Anstalt. Zahlung der Div. in M. wobei fl. 1 = M. 2 gerechnet wird.

Kurs Ende 1890—1906: 52.50, 50, 49.50, 55.75, 66.75, 67.50, 71.50, 59, 45, 45, 35, 30, 48.75, —, 113.50, 157.50, 190%. Notiert in Dresden. Die Aktien wurden 11./12. 1886 in Dresden zu 100% eingeführt, wobei fl. 100 = M. 200. **Usance:** Seit 1./7. 1893 werden beim Handel fl. 100 = M. 170 gerechnet, vorher fl. 100 = M. 200.

Direktion: Leitender Direktor Arnold Goldberger de Buda, Eugen Uhl.

Prokuristen: Franz Müller, Hans Zellenka.

Verwaltungsrat: Präs. Graf Ant. Prokesch-Osten, Vicepräs. Hugo Marcus; Mitgl.: Dr. Viet. Trotter, Max Michaelis, Dir. der Ver. Smyrnateppichfabriken A.-G. in Berlin. *

Akt.-Ges. Brown Boveri & Cie. in Baden in der Schweiz.

Gegründet: 18./7. 1900; eingetr. 27./7. 1900.

Zweck: Die Herstellung elektrischer Maschinen und Apparate, sowie die Herstellung von Maschinen anderer Art; der Handel mit solchen und verwandten Artikeln; die Erbauung elektrischer Zentralen, Bahnen und anderer ähnlicher Anlagen für eigene Rechnung